

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

123 (5.5.1880)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123.

Mittwoch den 5. Mai

1880.

Bekanntmachung.

Am Vormittag des 29. April d. J. wurde dem Feldwebel Jean Throm aus seinem im Hause Karlstraße 13 befindlichen unverschlossenen Wohnzimmer eine silberne Damencylinderuhr nebst schwarzseidener geflochtener Kette, im Werthe von 24 M., entwendet. Dieselbe ist noch neu, von mittlerer Größe, hat Goldrand, Springbeckel und auf der Rückseite blumenartige Verzierungen.

Des Diebstahls dringend verdächtig ist ein Individuum, welches um jene Zeit im Hause bettete und den Dialect hiesiger Gegend spricht, etwa 18–22 Jahre alt, mittelgroß, mit länglichem magerem, blassem, bartlosem Gesicht, dunkeln Haaren, dunklem leichtem Röckchen, hellen Hosen und wahrscheinlich schwarzem Filzhütchen. Die Kleidung ist abgetragen.

Ich bitte um Fahndung.

Karlsruhe, den 30. April 1880.

Der Amtsanwalt.
Dr. Weill.

Bekanntmachung.

Ein Knabe von hier ist geständig, in den letzten Monaten eine größere Anzahl von Diebstählen verübt zu haben, indem er Damen oder Dienstmädchen auf dem Markte, in Kaufläden oder während sie an Schaufenstern standen, die Portemonnaies mit Inhalt aus den Taschen, insbesondere den sog. Grethentaschen, nahm.

Da der Knabe die Bestohlenen nicht kennt, so werden Diejenigen, zu deren Nachtheile derartige Entwendungen verübt wurden, ersucht, dies bei der Criminalpolizei anzuzeigen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1880.

Groß. Staatsanwalt.
Gadenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 11834. Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird vom Anfang Mai bis Ende Oktober durch den Impfarzt, Großh. Bezirksarzt Herrn Medizinalrath Dr. Schubert, vorgenommen.

Die impfpflichtigen Kinder müssen in der vom Impfarzte zu bestimmenden Reihenfolge jeweils Mittwoch Nachmittag in dem Impfstokale im alten Lyceum am Marktplatz zur Impfung gebracht werden.

Die betreffenden Eltern, Pfleger, Vormünder werden hievon jeweils noch besonders — unter Bezeichnung der festgesetzten Stunde — in Kenntniß gesetzt werden.

Die Vornahme der Impfung der Schüler wird in den Schulen bekannt gegeben werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere impfpflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon ein Mal oder zwei Mal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pfleger, Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärtiger geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephanienstraße 23, täglich Mittags von 2–3 Uhr. Ebenfalls können auch Anmeldungen für eine besondere Vornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 28. April 1880.

Groß. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Bekanntmachung.

Die Wittve des Gärtners Josef Sonntag, Katharina geb. Wibber dahier, wurde, da gegen die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März l. J. keine Einsprache erfolgt ist, durch Beschluß Großh. Amtsgerichts vom Heutigen in Besitz und Gewahr des ehemännlichen Nachlasses eingesetzt.

Karlsruhe, den 1. Mai 1880.

Groß. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei:
Frank.

Bekanntmachung.

Nr. 1062. Bei Beginn des neuen Schuljahres werden die Ortsschulbehörden und Lehrer auf §. 53 der Schulordnung vom 23. April 1869 und auf §. 3 der Vollzugsinstruktion, den Lehrplan betreffend, vom 7. Juni 1869 besonders aufmerksam gemacht.

Darnach ist bei der Klassenvertheilung und bei Aufstellung der Stundenpläne hauptsächlich Folgendes zu beachten:

1. Jede Aenderung in der Klassenvertheilung oder der Zuweisung derselben an die einzelnen Lehrer oder des Stundenplans bedarf der Genehmigung des Kreis Schulraths (gilt auch bezüglich der Fortbildungsschule und des Turnunterrichts).
2. Die Stundenpläne sind in doppelter Fertigung und zwar für die Elementarschule, die Fortbildungsschule und den Turnunterricht gesondert vorzulegen.
3. Auf den Stundenplänen der Elementarschule soll für jede Klasse eine Uebersicht der jedem Lehrfach wöchentlich zukommenden Stundenzahl beigelegt sein (§. 16 des allgemeinen Lehrplans vom 24. April 1869).

Karlsruhe, den 30. April 1880.

Groß. Kreis Schulvisitatur.
Traub.

Bekanntmachung.

Den Beginn der auf heute Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Bürgerversammlung verlege ich auf 5 Uhr.

Karlsruhe, den 5. Mai 1880.

Oberbürgermeister.
Lauter.

22.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Mittwoch den 3. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in den großen Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verwendung von 50000 Mark aus den Ueberschüssen der Leih- und Sparkasse zu Schulzwecken;
2. Abänderung des Voranschlags für 1880;
3. Erstellung der Götze-Straße.

Karlsruhe, den 29. April 1880.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

An die Herren Stadtverordneten dahier.

Durch den freiwilligen Austritt des Herrn Stadtverordneten C. Himmelheber aus dem geschäftsleitenden Vorstand der Stadtverordneten fällt eine Ersatzwahl nöthig, welche bei Gelegenheit der Bürgerausschusssitzung am 5. Mai vorgenommen wird.

Karlsruhe, den 29. April 1880.

Der geschäftsleitende Vorstand der Stadtverordneten.

Malisch.

22.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Von Herrn Kaufmann Hohendorf hier wurde ein von dessen Ehefrau dem Verein zugewendetes Legat von 100 M. heute baar ausgezahlt, wofür wir hiemit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1880.

Der Verwaltungsrath.

Gartenbauverein.

Heute (Mittwoch) keine Sitzung. Der Vorstand.

33.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 3. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden wegen Wegzug in der Goldenen Waage, Fähringerstraße 73, gegen Baarzahlung versteigert: 1 nußbaumene Giffonniere, 1 nußbaumene Schreibkommode, 1 Büffet, 1 Fauteuil mit Nachtschuhleinrichtung und Koffhaar, 1 polirter zweithüriger Kleiderkasten, 1 Küchenschrank, 2 Tische, 2 Bettlatten mit Koffhaarmatrasen und Polstern, 1 Bett, 2 Kinderbettlatten, 1 Stehpult, Stühle, 1 Nähtischchen, 1 Toilettespiegel, eine Kücheneinrichtung, 2 Nähmaschinen, 3 feine Gaslaternen, 8 große Zinkbadwannen, eine vollständige Malereieinrichtung, mehrere getragene Kleider und Stiefel, Tisch- und Bettweitzzeug, eine vollständige Zimmer-Douche u. dergl. mehr; ferner: 2 kleine, gute Kassenschränke, Meyer's Konversations-Verikon, 3. Lieferung, elegant gebunden, wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Rosmann, Auktionator.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Mai 1880,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Stephanienstraße 39 im Hof:

2 Sophas mit je 2 Fauteuils und 6 Stühlen, Portiäres, Vorhänge, Vorhangsstangen, 2 Doppelstinten (Lesauchur von Forster), 1 Kinderstuhl, Portraits, 1 hübsches Delbrudbild, 2 Bettlatten für Dienstmoten, Koffer, Sattelszeug und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Heh. Rupp,

wohnhaft Herrenstraße 25.

22.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am **Mittwoch den 5. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal dahier gegen Baarzahlung versteigert: 1 Cylinderruhr, 1 grau tuchener Anzug und 2 schwarze Röcke. Karlsruhe, den 4. Mai 1880. Hügle, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am **Freitag den 7. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: 1) 1 Schreibtisch, 2 Giffonniere, 1 Büffet, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel, 1 Etagedre, Meyer's Verikon, 2 Paar Vorhänge, einiges Weitzzeug und Frauenkleider, 3 silberne Taschenuhren, 1 Waschkommode, 1 gew. Kommode, 1 Kanapee, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Küchenschrank, Bilder und Verschiedenes; 2) 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 gew. Kanapee, 1 Kommode, 1 Giffonniere, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Spiegel, 1 Arbeitstisch, 3 Delbrudbilder, 1 Delgemälde und 1 Küchenschrank; 3) 1 braunes Pferd (Wallach). Karlsruhe, den 4. Mai 1880. Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

21. Bei der heute gegen Benedikt Fabry

von Mühlburg vollzogenen Zwangs-Vereinschaftsversteigerung wurde auf die untenbeschriebene Hofrathke kein Gebot eingelegt, weshalb Tagfahrt zur Vornahme einer nochmaligen Versteigerung derselben auf

Freitag den 14. Mai d. J.,

früh 8 Uhr,

in das Rathhaus dahier anberaumt, und der Zuschlag dem höchsten Gebot erteilt wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

1.

L.Nr. 105.

6 Ar 68 Meter Hofrathke und Hausgarten mit einem einstöckigen Wohnhaus mit Balkenkeller, Seitenbau und Stallung, in der Friedrichstraße unter Nr. 133 in Mühlburg gelegen, neben Michael Schmidt's Relicten und Franz Jäger Erben.

Schätzungspreis 7000 M.

Mühlburg, den 26. April 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar:

Mathos.

Pforzheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Concursmasse des Kaufmanns M. Hofmayer hier wird die Versteigerung am **Mittwoch den 5. Mai l. J.,** **Freitag den 7. Mai l. J. und** **Samstag den 8. M. l. J.,** jeweils Vormittags 9 Uhr anfangend, im großen Rathhausaal hier fortgesetzt:

- 50 Stück verschiedene Kleiderstoffe,
- 50 " " " " " " " "
- 40 " " " " " " " "
- 10 " " " " " " " "
- 100 " " " " " " " "

- 10 Stück Bettbarthent,
 - 30 " " " " " " " "
 - 2 " " " " " " " "
 - 100 " " " " " " " "
 - 20 " " " " " " " "
 - 20 " " " " " " " "
 - 20 " " " " " " " "
 - 40 " " " " " " " "
 - 10 " " " " " " " "
 - 6 " " " " " " " "
 - 8 " " " " " " " "
 - 10 " " " " " " " "
 - 2 " " " " " " " "
- wozu die Liebhaber eingeladen werden. Pforzheim, den 3. Mai 1880. Der Concursverwalter. G. Kramer.

Wohnungen zu vermieten.

33. Akademiestraße 21 ist im Vorderhaus eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Alkov, Küche und Keller, mit Wasserleitung und Entwässerung versehen, auf den 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten.

* Akademiestraße 30 ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Schwarzwaschkammer und Holzstall etc., auf den 23. Juli zu vermieten.

* Auguststraße 35 ist eine Parterrewohnung von einem auf die Straße gehenden, großen Zimmer mit Zugehör sowie 2 schöne Mansardenzimmer und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

22. Auguststraße 5 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller sowie Speicher sogleich oder auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 73 im 3. Stock.

22. Friedrichsplatz 7 ist im obersten Stockwerke eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

21. Hirschstraße 41 ist der 2. Stock, bestehend in 4-5 Zimmern, Manharde, Kammer, Küche und 2 Kellern, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder auf 23. Juli besterbar zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im 1. Stock.

22. Kaiserstraße 100, nächst der Herrenstraße, ist auf kommenden 23. Juli eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansardenkammer, zu vermieten.

- Kaiserstraße 110 ist sogleich oder auf den 23. Juli der 4. Stock zu vermieten; derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluss, Magdkammer und 2 Keller. Das Nähere daselbst.

- Kaiserstraße 125 ist sogleich oder auf 23. Juli eine Wohnung, drei Treppen hoch, von 4 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden nebst Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 123 im Laden.

* 21. Karl-Friedrichstraße 22 ist eine Herrschaftswohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, per 23. Juli zu vermieten.

* Karlstraße 13 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 4 nach der Straße gehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung nebst allem Zugehör, auf den 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

- Kriegstraße 65a ist auf 23. Juli oder früher eine der Neuzeit entsprechend schön ausgestattete Wohnung im 3. Stock, bestehend in 7 sehr geräumigen Zimmern, 2 tapezirten Mansarden etc., zu vermieten. Das Nähere im Hause.

* Kronenstraße 4 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus, Aussicht in den Garten, von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenplatz sofort oder auf den 23. Juli zu vermieten.

21. Kronenstraße 13 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Speisekammer und Keller, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen: Waldhornstraße 14.

* Kronenstr. 58 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

* Leopoldstr. 23 ist der 3. Stod, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Marienstr. 18 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an ruhige Leute auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

* Marienstr. 40 ist im 4. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Müppurrerstr. 12.

* Scheffelstr. 14 ist auf 23. Juli eine freundliche Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Wasserleitung, an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Scheffelstr. 18 ist eine sehr schöne Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör an solche Leute zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stod.

* 33. Scheffelstr. 33 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Waadkammer, Anteil am Trockenspeicher und an der Waschküche, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Mühlbur. erstr. 4.

* Spitalstr. 11 ist eine Wohnung, bestehend in 2 kleineren Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

* 31. Spitalstr. 45 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern, Mansarde, Schwärzwasserkammer, Keller, Holzstall, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, per 23. Juli zu vermieten.

* 21. Stephanienstr. 21 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und all m. Zugehör, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Viktoriastr. 10 ist der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Blumenstr. 9 im 1. Stod.

* Waldhornstr. 11, nächst dem Schloßplage, ist in der Bel. Etage eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 9 Zimmern, (wovon eines mit Balkon), Küche mit Speicherkammer, 3 Mansardenzimmern, Waschkammer nebst Veranda und größerem Garten, auf 23. Juli zu vermieten. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Ebendasselbst ist eine Stallung für 4 Pferde mit Wagenremise, Dienerrzimmer und Heuspicher zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserstr. 91.

* Werderstr., in der Nähe des Stadtgartens, sind 2 Mansardenzimmer und 1 Küche für sogleich und 4 Zimmer mit Zugehör, Wasser, Gas- sowie unterirdische Abzugsleitungen auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Luisenstr. 21 im Laden.

* 21. Wilhelmstr. 42 ist der zweite Stod, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, um den Preis von 520 Mark sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 90, parterre.

* 22. Bähringerstr. 3 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch daselbst.

* Bähringerstr. 77, neben der l. Reichspost, ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern mit Küche, 1 großen Mansarde, 2 Speicherkammern und 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Rinkel 30 ist im Querbau ein Zimmer sammt Küche, Speicherkammer und Keller auf 23. Juli an 1 oder 2 Personen ohne Kinder zu vermieten. Einzug von Morgens 10 Uhr an. Näheres im Hause selbst, parterre, beim Eisenbäuer.

* Eine sehr hübsche Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und allen Erfordernissen, ebenso eine freundliche Mansardenwohnung mit 3 Zimmern und Küche sind auf 23. Juli zu vermieten: Scheffelstr. 12.

* Ede der Wilhelm- und Luisenstr. ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* 50. Akademiestr. 58 für sogleich oder später zu vermieten: eine Parterrewohnung von 4 Zimmern f. Zugehör. Näheres Stephanienstr. 47 parterre. (H. 6789 a.)

* Auf 23. Juli ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näheres Erbprinzenstr. 22 im Laden.

* Auf 23. Juli ist eine hübsche, gesunde Wohnung im 3. Stod von 6 Zimmern und Alkov, 2 Mansarden und Keller, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres Erbprinzenstr. 22 im Laden.

* Eine Mansardenwohnung von zwei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller ist an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres Wielandstr. 30 im 2. Stod.

* 21. Eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Glasabschluß, Wasserleitung und Entwässerung ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schillerstr. 11 im 1. Stod.

* Eine abgeschlossene, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, eine Stiege hoch, von 4 bis 5 Zimmern, 2 Kammern und sonstigen dazu gehörigen Räumen, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Bähringerstr. 78, eine Stiege hoch.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Holzplatz und Kellerraum, ist an ordentliche Leute auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Spitalstr. 7, gegenüber dem Lamm, bei A. Pinsch, Fuß- und Wagenbeschmied.

* 31. Ede der Müppurrer- und Schützenstr. 78 ist im 2. Stod auf 23. Juli zu vermieten: eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern und allgemeinem Trockenspeicher. Näheres zu erfragen Müppurrerstr. 70.

* Ede der Schützen- und Marienstr. 34 ist der 3. Stod von 4 Zimmern, Alkov und Zugehör und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf Juli billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Eine Wohnung (1. Stod), bestehend aus 3 Zimmern und sonstigem Zugehör, versehen mit Glasabschluß, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Bahnwart der Maxauer Bahn, Station II, neben der Wagenfabrik von Schmieder & Mayer, Beiertheimer Allee.

* 33. Beiertheim. Eine freundliche Mansardenwohnung - 2 Zimmer, Küche und Keller - ist auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere: Haus Nr. 24 im 2. Stod.

Zwei Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern sind sogleich oder auf Juli zu vermieten: Marienstr. 1. 6.5.

Wohnung mit Stall.

* 43. Eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remisen und Heuspicher, ist auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres Promenadeweg 1, parterre.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 21. Ede der Kaiser- und Douglasstr. 14 ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern und 2 großen, anstößenden Zimmern, Küche, Kammer, Keller, auf 23. Juli besterbar zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

* 22. Eine Beamtenfamilie, kinderlos, sucht im westlichen Stadtteil auf 1. November Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör im 1. oder 2. Stod. Offerten bis zum 10. Mai unter E. T. 7 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Für eine kleine Familie werden 1 größeres oder 2 kleinere Zimmer mit Küche auf 1. Juni zu mieten gesucht. Gefällige Anträge wolle man unter Chiffre J. M. Werderstr. 55 im 2. Stod abgeben. Ebendasselbst ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* 33. Marienstr. 16, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sofort zu vermieten.

Salon und Schlafzimmer.

möbliert, sind auf 15. Mai zu vermieten: Westendstr. 31, parterre.

* 33. Bähringerstr. 72, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

* Kronenstr. 51, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich zu vermieten.

* 21. Kaiserstr. 52, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden.

* 31. Amalienstr. 14, zwei Treppen hoch, rechts, sind zwei elegant möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sofort oder bis 15. Mai billig zu vermieten.

* 31. Ein hübsch möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße, ist sogleich oder auf 1 Juni zu vermieten: Steinstr. 11 im 2. Stod. - Ebendasselbst finden noch einige solide Herren einen kräftigen Kostisch.

* Marienstr. 24 ist im 2. Stod ein Zimmer, auf die Straße gehend, möbliert sogleich zu vermieten.

* Karlstr. 39 ist ein gut möbliertes, zweifenstriges Parterrezimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Das Nähere parterre.

* 21. Sophienstr. 59 ist im Vorderhaus ein schön möbliertes Mansardenzimmer mit besonderem Eingang, auf die Straße gehend, sofort an einen solchen Herrn zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen hoch, durch den Hof.

* Fasanenstr. 15, im 3. Stod, ist ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. - Ebendasselbst sucht eine Bäuerin noch einige Kunden in der Woche.

* Bähringerstr. 53 sind sogleich oder später zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

* Marienstr. 27 ist ein hübsch möbliertes Parterrezimmer um den Preis von 12 Mk. sogleich zu vermieten.

* Kriegstr. 17 sind 2 hübsch möblierte Zimmer, Veranda in den Biergarten, zu vermieten. Es könnte auch Stallung und Dienergeleß dazu gegeben werden. Zu erfragen parterre.

* 31. Ein ganz neu möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Steinstr. 12 im 2. Stod.

* Neue Waldstr. 48 ist ein möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an einen solchen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Ein schön möbliertes und 2 unmöblierte Zimmer sowie eine Mansarde sind sofort oder später zu vermieten: Bähringerstr. 32 im 3. Stod.

* Werderstr. 15 ist im 4. Stod ein auf die Straße gehendes möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Mai billig zu vermieten.

* Kaiserstr. 229 sind im 1. Stod 2 große, unmöblierte Zimmer, in die Hirschstr. gehend, auf 23. Juli zu vermieten. Einzug von Nachmittag.

* 21. Bahnhofstr. 32, parterre, rechts dem Eingang, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen solchen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* 21. Werderstr. 34 a ist im 3. Stod ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

* Ein möbliertes Zimmer im Preise von 12 bis 15 Mark wird in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Adressen unter 230 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junger Mann sucht ein gut möbliertes Zimmer in Mitte der Stadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 500 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zwei möblierte Zimmer

oder eines mit anstößendem Schlafkabinett auf 15. Mai zu mieten gesucht. Schriftl. Offerten mit Preisangabe befördern sub Z. 6799 a Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

W a d e u

22. Ein mit guten Zeugnissen versehenes aus guter Familie, welches Kochen kann und mit allen sonstigen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht passende Stelle. Näheres sub S. 6791 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Betheiligungs-Gesuch.

Ein tüchtiger, junger Kaufmann mit besten Referenzen wünscht sich an einem rentablen Geschäft mit einer Einlage von M. 9 - 10,000 activ zu beteiligen oder bei dieser Einlage einen Vertrauensposten zu übernehmen. Gefl. Offerten sub P. 6743 a befördern Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 22.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut serviren kann, wird sofort zur Aushilfe gesucht: Mühlburgerstr. 3.

Frösche, süße Trauben

empfehlen
C. G. Frey,
Großh. Hoflieferant.

2.1. Ein Gelegenheitskauf setzt uns in den Stand, einen vorzüglichen

1875 Bordeaux-Wein,

Medoc superleure,
die Flasche zu M. 1.80 einschließlich Glas, verkaufen zu können, worauf wir in Anbetracht der unbestrittenen Vorzüge der Bordeaux-Weine, insbesondere Leidenbe, aufmerksam zu machen und hiermit erlauben.
Lüder & Loos,
Waldstraße 49, Hof rechtis.

empfehlen
Große spanische Orangen, schöne Mentoner Citronen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Orangen und Citronen

billigt bei 14.1.
Fr. Kühn, 16 Herrenstraße 16.

Bodensee-Felchen

sind wieder eingetroffen bei
C. G. Frey,
Großh. Hoflieferant.

Frische Felchen und Soles, neue Matjes-Häringe, neue Lissaboner Kartoffeln, 1^{er} Elb-Caviar zc.

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Schwabinger Spargeln

treffen jeden Morgen frisch gestochen ein und werden Bestellungen angenommen und billigt ausgeführt

4.4. **Friedrich Maisch,**
Ludwigsplatz 57.

Frisch gestochene Spargeln und Kopfsalat

empfehlen 14.1.
Frau Kühn, Herrenstraße 16.

Wormser Spargeln

treffen täglich ein bei
C. G. Frey.

Lebende Wachteln

soeben eingetroffen bei
C. G. Frey,
Großh. Hoflieferant.

Flaschenbiergeschäft

von **Karl Kusterer,**
Zirkel 30,

empfehlen von jetzt ab
Sinner'sches Lagerbier

mittels comprimierter Kohlensäure auf Flaschen gezogen.

- Vorteile meines Verfahrens sind:
I. Größte Appetitlichkeit, da das Anziehen des Abfüllschlauches mit dem Munde gänzlich vermieden wird.
II. Beste Conservirung des Bieres in Flaschen.
III. Kein Verlust an natürlicher Kohlensäure während des Abfüllens, wodurch ein ganz gleichmäßiges Resultat erzielt wird.
Preis per 1/2 Flasche 21 Pf.,
" " 1/2 " 11 "

Bestellungen von 12 Flaschen an frei in's Haus. Bei Bestellungen per Correspondenzkarte kann das Porto in Abzug gebracht werden.

Kauf-Gesuch.

* Ein älteres Klavier wird zu kaufen gesucht: Karl-Friedrichstraße 9.

Ankauf

von Gold, Silber, Stickereien, Kleibern, Schuhen und Stiefeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden von **Mag Löw,** Schwanenstraße 23.

Ankauf.

— Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, Gold und Silber, alte Metalle, Musikatur, Papier zc.
Eduard Lämle, Kaiserstraße 101.

Pferdegeschirr,

ein zweispänniges, gut erhaltenes, sowie auch ein einspänniges werden billig zu kaufen gesucht. Näheres bei **Karl Heintze,** Adlerstraße 9.

Wirtschaft zu verpachten.

* Eine gangbare Wirtschaft in bester Lage der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen an einen tüchtigen, kautionsfähigen, concessionirten Mann so gleich zu vermieten. Lusttragende wollen ihre Adressen unter Chiffre J. K. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben.

*2.1. **Eine Engländerin** erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Mäßiges Honorar. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Klavier-Unterricht.

*2.1. Es werden noch einige Schülerinnen angenommen und der Unterricht zu sehr ermäßigtem Preise gründlich erteilt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Musik-Unterricht

wird gründlich erteilt für Zither, Flöte und Streichzither. Näheres Bähringerstraße 67, 2. Stock, Eingang links. *2.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Die Handschuhwäscherei von Frau Müller befindet sich von heute an Bähringerstraße 67 im 2. Stock und bittet um geneigten Zuspruch.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

3.1. Hiermit beehre mich, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und

Kaiserstraße 148,
neben dem „Hotel Tannhäuser“,
eingezogen bin.

Für das bisher geschenkte Vertrauen höflich dankend, bitte ich, mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Eduard Bösch,

Kaiserstraße 148, neben dem Hotel Tannhäuser.

Wohnungsveränderung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Herrenstraße 8 verlassen habe und jetzt **Herrenstraße 64** wohne.

*4.1. **Wilhelm Widmann,**
Bodenwischer.

Wohnungsveränderung.

Der Ausverkauf meines Gold- und Silberwaaren-lagers befindet sich nunmehr **Blumenstraße 4** eine Treppe hoch.

R. Höllischer.

NB. Sämtliche noch in größter Auswahl vorhandenen Gold- und Silberwaaren werden bedeutend unter'm Ankaufspreis abgegeben. 4.3.

Prima weiße und gelbe Kernseife, braune Garzseife, Schmierseife, Teigseife, Venetianische Delseife für Feinwäscherei, Waschrinde und Seifenwurzel zc.
billigt bei 2.1.

Eugen Helff,
Herrenstraße 35.

Toilette-, Bad-, Pferd- und Wagen-Schwämme

empfehlen in größter Auswahl 3.1.
Rudolf Meesch,
Kaiserstraße 82.
Niederlage der Parfümerien und Toilettenseifen von **Wolff & Schwindt.**

Fußbodenlack

in Oel und Spiritus in 8 verschiedenen Tönen à Pfund 1 M. 10 M. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für dessen Güte garantiert. Das Lackiren wird auch übernommen und billig berechnet.

L. Burckhardt, Maler,
Bahnhofstraße 34.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die noch vorhandenen Modelle, bestehend in **Umhängen, seidenen Valetots und Mantillen, vorgerückter Saison wegen, unter'm Ankaufspreis** abgegeben werden.

Karoline Spath,
kleine Herrenstraße 8.

Glacé-Damenhandschuhe

mit 2 Knöpfen
à M. 1 per Paar
im Détail-Geschäft von
Wilhelm Ellstätter,
Kaiserstraße 94.

Geschäfts-Eröffnung.

*3.3. Den geehrten Damen hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich hier ein Geschäft in **garnirten und ungarirten Strohhüten, Blumen und Federn** eröffnet habe; Alles in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet
J. Rosenstiel,
Bähringerstraße 98.

Lager

von neuen **Pianinos** in schöner Auswahl aus renommirten Fabriken empfiehlt mit mehrjähriger Garantie zu billigsten Preisen
Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

Galleriestangen,

nußbaumfarbig, in jeder Größe à M. 1.50-2 sind zu verkaufen. Auch werden Bestellungen in jeder Holzart, antik oder polirt, schön und sogleich schnell ausgeführt.

R. Schmidt, Schreiner,
28 Wilhelmstraße 28.

**Lina Flory
Karl Roth**

Verlobte.
Mai 1880.

Ungstein.

Karlsruhe.

Turngemeinde Karlsruhe.



Gut Heil!
Mittwoch den 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr, findet die Beerdigung unseres werthen, langjährigen Mitgliedes Herrn Brauereibesizers **Albert Pring** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung einladen.
Zusammenkunft Nachmittags 1/2 3 Uhr an der Turnhalle.
Der Turarath.

Bürgerverein Karlsruher Liederkrantz.

Die Herren Sänger werden ersucht, sich zur Darbringung eines Grabgesanges für unser verstorbenes, langjähriges Mitglied, Herrn Bierbrauereibesizer **Albert Pring**, heute Nachmittag 1/4 4 Uhr an der Gruftenhalle des alten Friedhofs vollzählig einzufinden.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 5. Mai. Theater in Baden.
29. Abonnementsvorstellung. **König Lear.**
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von H. Voß. Anfang 6 Uhr.
Donnerstag den 6. Mai. II. Quartal. 63. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.**
Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Lind. Musik von Karl Maria v. Weber.
Agathe: Fräulein Kahe, vom Stadttheater in Stettin, als Gast.

Weisse Vorhänge

in Mousseline mit Tull, Englisch Tull, brochirte Zwirn und Mull, sowie Draperien, Wafsel-, Pique-Bettdecken etc. empfiehlt als Specialität in vorzüglichen Qualitäten und zu billigsten Fabrikpreisen

Oscar Beier,
Ritterstraße 4,
zunächst dem Zirkel.

Barometer u. Thermometer

jeder Art empfiehlt 2.1.
Rudolf Meess,
Kaiserstraße 82 beim Marktplatz.

Best gearbeitete eiserne 10.10.

Gartenmöbel,

als:
Stühle per Stück N. 3.—,
Tische,
Bänke,
Fußschemel

empfehlen die Eisenwaarenhandlung
J. Marum,
48 Kaiserstraße 48.

Spargeln,

frischgestochene, liefert während der ganzen Saison täglich frei in's Haus und sieht gest. Aufträgen entgegen

Grunwinkel, im April 1880.
Th. Mayer, zum Goldenen Hirsch.

Anzeige.

* Bahnhofstraße 42 kann Morgens und Abends Milch für Kur- oder Privatgebrauch abgegeben werden.

Kuranerbieten.

* Jeden Morgen und Abend wird bei Bahnwart **Gedemer**, Morzener Bahn-Station 2, neben der Wagenfabrik von Schmieder & Mayer, frische Kuh- und Ziegenmilch verabreicht.

Codes-Anzeige.

Un erwartet verschied heute Abend 6 1/2 Uhr unser liebes, unvergeßliches Kind

Frieda

im Alter von 2 3/4 Jahren.
Schmerzerstaft geben wir unseren Freunden und Bekannten hiat besonderer Anzeige hierdurch Nachricht. Die Beerdigung findet Mittwoch Abend 1/2 5 Uhr statt.

Karlsruhe, den 3. Mai 1880.
Karl Krauß, Bäckermeister.
Marie Krauß, geb. Kirchner.

Cacilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr im gewöhnlichen Probekolal Hauptprobe für Chor und Soli von dem am 8. d. stattfindenden 4. Konzert.

Liederhalle.

Die Theilnehmer am Ausflug wollen sich Donnerstag frühe **punktlieh um 1/2 7 Uhr** am Bahnhof einfinden.

Bürgerverein Liederkrantz.

Heute Abend 8 Uhr Probe zu besonderer wichtigen Veranlassung.

Herzliches Lebewohl

allen Freunden und Freundinnen, bei denen ich mich vor meiner heutigen Abreise nicht mehr persönlich verabschieden konnte.

Der hoße Moriz.

Geschaftsverlegung und Empfehlung.

Hiermit beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Buch- und Accidenz-Druckerei

(Verlag und Expedition von: „Bad. Landpost“, „Bad. Militar-Vereinsblatt“, „Ev. Kirchen- und Volksblatt“, „Kirch-Cottes-Blot“) in das angekaufte Haus

Spitalstraße 46

verlegt habe. — Für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Zugleich erlaube mir, meine nunmehr durch neue Maschinen und neueste Schriften etc. bedeutend erweiterte Druckerei zur Herstellung **jeder Art Druckarbeiten** unter Zusicherung bester Ausführung bei billiger Berechnung und **raschster Bedienung** bestens zu empfehlen.

Gest. Aufträge auf Druckarbeiten wie auch **Insertionsauftrage** etc. werden außer im Comptoir **Spitalstraße 46** auch im **Hause Adlerstraße 13**, im Specereiladen des Herrn Reim, jederzeit entgegengenommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. J. Reiff.

3.1.

N. Pring'sches Flaschenbier,

seit Eintritt wärmerer Witterung auf Eis gefühlt, liefere ich schon von 10 Flaschen an jedes Quantum frei in's Haus,

a 18 Pfennig per Flasche.

Gleichzeitig empfehle ich in frischer Füllung:

Apollinaris-Emser Selterser Hunyadi Janos-Friedrichshaller Syphon- und Soda-

Wasser

zu billigen Preisen.

Eugen Helff,

Ecke der Blumen- und Herrenstraße 35.

Original-Fabrikpreise!

Schwarze und farbige Seidenstoffe, Samme und Grovadine aus einer der best renommirtesten Fabriken Lyon's empfiehlt unter Garantie der Reinheit und Nechtheit

das Commissionsgeschaft für Lyoner Seidenwaaren

von

Joseph Füller,

Akademiestraße 37.

Original-Fabrikpreise!

25% billiger als uberal!

25% billiger als uberal!

6.2.

Geschäfts-Gröfſſung und Empfehlung.

Hiermit erlaube mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine **Senffabrik** en gros & en détail von Heidelberg hierher verlegt und eröffnet habe.

Es wird nun mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden und Abnehmer durch nur gute und reelle Waare zu bedienen, um ein ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Für das mir seit bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend,
zeichne hochachtungsvollst

N. Herion, Senffabrikant,
Kaiserstraße 43.

Karlsruhe, den 1. Mai 1880.

NB. Bei Abnahme von 10 Pfund auf hiesigem Plage frei in's Haus geliefert; auch wird kleineres Quantum abgegeben.

D. O.

Kaiserstrasse Nr. 159, Ecke der Ritterstrasse.

Louis Döring,
empfiehlt, als soeben neu zugegangen,
Photographie-Rahmen
für Visitenkarten- und Cabinetformat, in Bronze, Holzsculptur und eingeleiteter Laokarbeit.
Eine reiche Auswahl zu billigen Preisen.

2.1.

Korsetten

und Selbstbinden werden in jedem Muster nach Maß angefertigt und garantire ich bequeme Façon und gute Arbeit. — Verändern, Repariren und Waschen derselben besorge ebenfalls.

Durch schnelle und billige Bedienung werde ich mich bemühen, mir das Vertrauen meiner Kunden zu erhalten und sehr gefälligen Aufträgen achtungsvoll entgegen.

Frau **Christine Grieshaber,**
19 kleine Herrenstraße 19; nicht mehr 21, 2. Stock.

3.1.

Bliffées

in den verschiedensten Faltenlagen bis 50 Centimeter Höhe werden mit größter Sorgfalt und ohne Glanz zu bekommen oder den Stoff im Geringsten zu beschädigen, geklättet.

Durch schnelle und billige Bedienung werde ich mich bemühen, mir das Vertrauen meiner Kunden zu erhalten und sehr gefälligen Aufträgen achtungsvoll entgegen.

Frau **Christine Grieshaber,**
19 kleine Herrenstraße 19; nicht mehr 21, 2. Stock.

3.1.

Mein Lager in **Kochherden, Kochgeschirren** jeder Art, überhaupt sämtliche Artikel zu **Küchen-einrichtungen** empfehle zu billigsten Preisen.

J. Bähr, Eisenwaarenhandlung,
Waldstraße 51.

Bierbrauerei K. Schrempf.

Die Gartenwirthschaft ist von heute an eröffnet, was ergebenst anzeigt

Adolf Berger.

Am Sarge des zu früh verbliebenen Bürgers **Albert Prinz.**

Wieder nah't die erste Stunde,
Manche Thrän' entquillt dem Schmerz: —
Ein erster Freund hält wieder Kunde,
Bricht ein wad'res Bürgers-Verz. —

Kleid und Arbeit, Echl' und Treue,
Rechtlichkeit war Sein Panier;
Und Er strebte, schuf das Neue,
Sorgte emsig für und für! —

Leben und auch leben lassen,
Sprach Sein Wesen einfach schlicht. —
Können, Albert, schwer es fassen,
Daß Dein Aug' im Tod schon bricht.

Laßt als Bürgerzied' Ihn ehren —
Ihn bestatten nun — zur Ruh: —
Willst zum braven Weib Du kehren?
Lieb' schloß Dir die Augen zu!

In der Lieb' wirst Du bestehen,
In dem Sinn von Pflicht und Recht,
Wird von Deinem Geist durchwehen,
Segen schaffend Dein Geschlecht!

5. Mai 1880. J. O.....

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

4. Mai. **Georg A. Grimm** von Pfaffenroth, Schuhmacher, mit **Sofie Gerwed** von Büchig.

Eheschließungen:

4. Mai. **August Schulz** von hier, Kaufmann, mit **Emma Alex** von hier.

4. „ **Johann Georg F. Martin** von Bruchsal, Kaufmann alda, mit **Emma Spohrer** von Weingarten.

Geburten:

3. Mai. **Clara**, Vater **Gabriel Guggenheim**, Schneider.

3. „ **Sofie Adelaide Alwina**, Vater **Gustav** von Bohlen und Halbach, Gr. Ministerresident und Kammerherr.

Todesfälle:

3. Mai. **Frieta**, alt 2 Jahre, Vater **Bäckermeister Kraus**.

Karlsruher Wochenschau.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang) Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11 — 1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder. — 118 Appenmühle (Karlsruhe), von Max Weisk in Karlsruhe.

119. Aus Altenteig bei Nagold, von K. Weyher in Heidelberg.

120. Aus Gorb, von K. Weyher in Heidelberg.

121. Das Schlachtfeld von Cannae, von Edmund

122. Kanold in Karlsruhe.
Landschaft aus dem schwäbischen Oberland, von Freyberg in Karlsruhe.

156 Kaiserstraße 156.

Französische Glacé-Handschuhe

werden von einer auswärtigen Fabrik

vollständig ausverkauft.

„zu nie dagewesenen Preisen“

Jos. Bauer aus Frankfurt a. M.

Damenhandschuhe, 2knöpfig, doppelt gesteppt, von M. 1.— an.

3- und 4knöpfig, doppelt gesteppt, von M. 1.50 an.

Einige zurückgesetzte Parthieen à tout prix.

Das Seidenwaarengeschäft von **M. Dertinger**, Kaiserstraße 179,

empfiehlt schwarze und farbige Lyoner Seidenstoffe sowie eine Parthie schwarze Nester zu äußerst billigen Preisen.

Hierdurch erlaube ich mir auf mein reich assortirtes Lager von **Schwarzen und farbigen Lyoner Seidenstoffen** in garantirten Qualitäten aufmerksam zu machen. Durch größere frühzeitige Abschlüsse mit den ersten Fabriken Lyons bin ich, trotz der inzwischen eingetretenen Zollerhöhung, im Stande, so lange die gegenwärtigen Vorräthe reichen, noch zu den seitherigen billigen Preisen abgeben zu können.

S. Model.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mein Lager durch **neue Sendungen in Confection, Kleiderstoffen und Verzierungstoffen** prachtvoll assortirt ist und empfehle solche unter Zusicherung billigster Preise bestens.

A. J. Dreyfuss.

Ladenveränderung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Wurst- und Delicatessenwaarengeschäft von der Lamm- in die **Kaiserstraße 127** verlegt habe. Indem ich mein reichhaltiges Lager bestens empfehle, setze ich meine geehrten Kunden in Kenntniß, daß ich auch eine Milch-, Butter- und Käseniederlage von dem Freiherrlich von Schilling'schen Gute errichtet habe und bitte um fernere Erhaltung des mir bis jetzt geschenkten Vertrauens.

Hochachtungsvoll

Cl. Glas Wittwe.

Soolbäder

werden von heute an wieder verabreicht in der **Bad-Anstalt zum Römischen Kaiser.**

Dieselbst werden auch Bestellungen für **Bäder in's Haus**

angenommen und pünktlich besorgt.

L. Rinderspacher, Waldstraße 34.

Ruhrkohlen.

In Leopoldshafen und Maxau sind Schiffe für mich eingetroffen; ich empfehle gute, stückreiche Qualität zu billigem Sommerpreis.

Philipp Bomberg,

Linkenheimerstraße 15.

Gefl. Aufträge nehmen auch entgegen:

Frau **Ferd. Strauß** Wittwe, Hebelstraße 3;

Herr Kaufmann **Chr. Grimm**, Kaiserstraße 36;

Joseph A. Ettlinger, Kaiserstraße 106.

Bürgerverein Karlsruher Liederkranz.

Donnerstag den 6. Mai (Christihimmelfahrtstag) **Sängerausflug** nach Malsch, Freiolsheim, Rothenfels, woselbst Mittagessen, hierauf Nachmittags nach Gernsbach.

Abfahrt Morgens 7 Uhr 10 Minuten.

Wir laden unsere activen und passiven Mitglieder freundlichst dazu ein und bemerken, dass der Ausflug **auch bei ungünstiger Witterung stattfindet.**

Der Vorstand.

Mit einer Beilage des **Kronthaler Apollinis-Brunnen.** Haupt-Depot für Karlsruhe: **A. Kilber, Karlstraße 40.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Tagesordnung

des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Mittwoch den 5. d. M., Vormittags 8 1/2 Uhr:
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Jean Pierre Charles Guerrin von Waken und Otto Kennlein von Hofloch, wegen Betrugs und Fehlerel.

J. A. S. gegen Kaspar Hoog von Seebach, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Josef Kurz von Thannheim, wegen Ruppel und Betrugs.

J. A. S. gegen Heinrich Jakob Gundlach von Bellenhausen, wegen Diebstahls und Sachbeschädigung.

J. A. S. gegen Händlerin Theresia Hornung von Bobin, wegen Uebertretung der Marktordnung.

Gottesdienst. — 6. Mai 1880.
Christi Himmelfahrt.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
9 1/2 Uhr Stadtkirche: Militär-gottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.

10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpf. Langin.
10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Bräuner.
10 Uhr Schloßkirche: Hr. Hofprediger Helbing.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Goldammer.
Diatonischenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.
Katholische Stadtpfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Werberich.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. geistl. Lehrer Armbruster.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr feierliche Vesper.

8 Uhr Malantacht.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
8 Uhr Kleine Kirche: Festgottesdienst: Hr. Pfarrer Obertimpfner

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Lyceums, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Evangelische Gemeinschaft: Im Saale des Hrn. Schäffler, Ecke der Bahnhof- und Marktplatzstraße 1, Nachm. 3 Uhr.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Bittel). Vorm. 9 1/2 Uhr.



Kronthaler Apollinis-Brunnen.

Bad Kronthal im Taunus, Nassau.

Einziges, mit der höchsten Auszeichnung gekröntes, deutsches Mineralwasser.



Erste goldene Medaille München 1879.



Erste goldene Medaille München 1879.



Uebertrifft an Wohlgeschmack und an natürlichem mineralischen Gehalt, laut Gutachten des **Herrn Univ.-Prof. Dr. von Buhl in München** alle zu ähnlichen Zwecken verwendeten Mineral-Wässer

Der reiche natürliche Kochsalzgehalt (vide Analyse) des Apollinis-Wassers übertrifft alle ähnlich benutzten Quellen und empfiehlt dasselbe der allgemeinen Beachtung der Herren Aerzte.

Händler sowohl, als Consumenten erhalten jede gewünschte Garantie, dass dem Apollinis-Brunnen kein mineralischer Bestandtheil künstlich zugesetzt wird; dasselbe ist absolut rein, erfrischend und gesund.

Gutachten aus den 1820^{er} Jahren.

Durch Herrn Medicinalrath **Dr. Küster** zu Kronthal 1826 veröffentlicht:

Im Jahre 1821 wurde mir wegen schwachem Magen und Unterleibsbeschwerden der Gebrauch des Kronthaler Mineralwassers empfohlen, welches mir sehr gut bekommen ist. Da man, das Wasser zu jeder Zeit, namentlich auch beim Essen, ohne Nachtheil trinken kann und da es von sehr angenehmem Geschmack ist, so habe ich es auch in meiner Gastwirthschaft eingeführt und hier hat es einen solchen Beifall gefunden, dass, da früher nur Nieder-Selterser Wasser bei mir getrunken wurde, von diesem jetzt jährlich kaum 40 bis 50 Krüge verlangt werden, von dem Kronthaler jedoch mehr als 1800.

A. Colloseus,
Herzogl. Nassauischer Posthalter und Gastwirth zum grünen Baum.

Aus dem Jahre 1823.

Man hatte schon seit einigen Jahren von dem neuen (im Jahre 1822) Kronthaler Mineral-Wasser gesprochen, dass es nicht nur für Kranke, sondern auch für Gesunde ein sehr gutes Getränk sei und besonders mit Wein getrunken; ich machte deshalb im Jahre 1822 den Versuch damit in meiner Gastwirthschaft, und es fand einen solchen allgemeinen Beifall, dass schon seit mehreren Jahren heiner metner Gäste, er mag von hier oder Fremd sein, mehr Selterser Wasser verlangt, sondern nur Kronthaler.

B. Kopp,
Gastwirth zum Schützenhause in Oberursel.

Frankfurt a. M., den 11. Januar 1826.

Mit Vergnügen erfülle ich den mir während meines Aufenthaltes an der dortigen Heilquelle geäußerten Wunsch Ew. Wohlgeboren, um Anzeige, wie mir der hier fortgesetzte Gebrauch des Wassers bekommen.

Wenn ich an der Quelle selbst beim Gebrauche des Wassers und bei der Anwendung der Kohlensäure nur sehr zufrieden mit meinem Aufenthalte in der dortigen reinen, frischen Gebirgsluft hinsichtlich meiner Gesundheit sein konnte, so bin ich es nicht minder mit der Wirkung des seit mehreren Monaten hier getrunkenen Wassers dortiger Quelle; ich finde dasselbe auflösender, kräftiger und dabei von angenehmerem, weniger faden Geschmack, als das Emser Wasser; (vide nachfolgendes Gutachten des Herrn Professor Dr. Büchner, Darmstadt.) Nachtheile habe ich bei meinem Lungenleiden nie davon gespürt und ebenso fand ich es gegenüber Ems viel weniger dem Verderben unterworfen. Sie werden mich verbinden, wenn Sie mir wieder einen frischen Transport wollen zugehen lassen. In dieser Erwartung etc.

Frankfurt a. M., den 11. Januar 1826.

F. A. Riese,
Mineralwasser-Handlung.

Niederhöchstadt, den 14. April 1826.

Im Sommer des Jahres 1820 war meine Frau krank; sie lag in der grössten Hitze, und musste ohne Aufhören sich erbrechen. Da hierbei der Durst sehr stark war und nichts

denselben löschen konnte, so verlangte meine Frau auch nach Kronthaler Mineral-Wasser; dieses hatte eine solche gute Wirkung, dass nicht nur der Durst gestillt wurde, sondern auch das Erbrechen nachliess; sie verlangte nun immer mehr davon zu trinken und je mehr sie trank, desto wohler wurde sie, so dass, als nach einigen Stunden der Arzt ankam, keine Arznei mehr nöthig war.

In früheren Jahren klagte meine Frau auch immer über einen schwachen Magen; seitdem sie aber angefangen hat, den Kronthaler Brunnen zu trinken, ist der Magen vollkommen gestärkt.

Niederhöhnstadt, den 14. April 1826. **Bommersheim**, Schultheiss.

Aus dem Jahre 1825.

Vor 6 Wochen bekam ich eine heftige Krankheit mit Hitze, Schwindel, Kopfweh und Brechen. Herr Medicinalrath Dr. Küster hat mir verordnet, vom Kronthaler Mineral-Brunnen mit Apffelwein und weissem Zucker zu trinken und hat mich dadurch in kurzer Zeit wieder gesund gemacht.

Cronberg, im Jahre 1825.

Ph. Brosius, Rathsherr.

Neuere Gutachten

erster medicinischer Autoritäten.

Kgl. Univ.-Professor Dr. von Buhl, München.

Der Kronthaler Apollinis-Brunnen ist ein reines, sehr angenehm schmeckendes, erfrischendes Getränk. Er eignet sich, insbesondere während der wärmeren Jahreszeit, zum täglichen Gebrauche und kann allein oder mit Wein, Zucker oder Pflanzensäften getrunken werden. Vermöge seiner chemischen Zusammensetzung ist er ein **treffliches Mittel gegen Catarrh des Magens u. der Bronchien und dürfte, wie mich viele Versuche belehrt haben, den berühmtesten Wässern ähnlicher Art nicht nur gleichgesetzt, sondern selbst vorgezogen werden.**

MÜNCHEN, den 23. März 1879. **Prof. Dr. von Buhl.**

Kgl. Sächs. Univ.-Professor Dr. W. Erb, Leipzig.

Ich bestätige hiermit auf Grund eigener Prüfung, dass der Apollinis-Brunnen zu Bad Kronthal im Taunus ein wohlgeschmeckendes und erfrischendes, die Verdauung in angenehmer Weise bethätigendes Haus- und Tischgetränk liefert.

Leipzig, im Januar 1879. **Prof. Dr. W. Erb.**

Professor Dr. L. Büchner, Darmstadt.

Das Apollinis-Wasser aus den Kronthaler Quellen im Taunus wirkt vermöge seiner Zusammensetzung leicht **auflösend** auf die Schleimhäute der Verdauungs-, Athmungs- und Ausscheidungs-Organen, **anregend und belebend** auf den Magen und die Verdauung, und den **Stoffwechsel mässig befördernd**. Es **übertrifft** zufolge der Analyse des Hrn. Dr. A. HILL HASSALL in London die zu ähnlichen Zwecken gebrauchten kohlensäuren Wässer von **Nieder-Selters** und **Ems** bei grösserer Billigkeit durch seinen reichen Gehalt an **Chlor-natrium** (Kochsalz), **Chlorkalium** und **Chlormagnesium**, sowie auch an **freier Kohlensäure** und kann nicht bloss als wohlgeschmeckendes, leicht verdauliches und erfrischendes **Haus- oder Tischgetränk** und als Ersatz für die so häufig verunreinigten oder schwer verdaulichen Trinkwässer (entweder rein oder in Vermischung mit Wein, Zucker und Fruchtsäften), sondern auch als **heilsames Mittel bei Verschleimung des Magens oder der Brust, bei Magenverstopfung und Trägheit der Verdauung, bei Magen- und Brust-Catarrhen** und bei letzteren insb. **sondere in Vermischung mit heisser Milch, bei Blasen-Catarrhen** u. s. w. mit Nutzen gebraucht werden. Kranke pflegen das Wasser mit Vorliebe zu trinken.

Darmstadt, im December 1879. **gez. Prof. Dr. Ludwig Büchner.**

Kgl. Univ.-Professor Dr. Orth, Göttingen.

Ich bin nach diversen angestellten Versuchen in Uebereinstimmung mit den Berichten meiner Herren Collegen der Ueberzeugung, dass das Kronthaler Apollinis-Wasser ein **durchaus empfehlenswerthes, gesundes und erfrischendes Getränk** ist.

Göttingen, 6. Juli 1879. **Prof. Dr. Orth.**

Kgl. Univ.-Professor Dr. Fürstner, Heidelberg.

Ich bestätige gern, dass der Kronthaler Apollinis-Brunnen ein **sehr erfrischendes, angenehmes und die Verdauung sehr beförderndes Genusswasser** liefert, werde gern Anwendung von diesem Wasser machen und auch für die **hiesige Anstalt** davon beziehen.

Heidelberg, 28. Juni 1879. **Prof. Dr. Fürstner.**

Obermedicinalrath Dr. Landenberger, Stuttgart.

Der Apollinis-Brunnen von Bad Kronthal liefert ein nach seiner Zusammensetzung **ausgezeichnetes Wasser**, das vermöge seines grossen Gehalts an Kohlensäure und eines mässigen an Salz sich zur Verwendung bei Störungen der Verdauung und bei Verschleimung ebenso eignet wie zu einem vortrefflichen Genusswasser.

Stuttgart, 3. Februar 1879. **Dr. Landenberger, O.-M.-Rath.**

Grossherzogl. Oldenb. Leibarzt und Sanitätsrath Dr. Müller.

Das Kronthaler Apollinis-Wasser wird in meinem Hause schon längere Zeit als erfrischender Hausstrunk verwendet und auch als Heilwasser von mir bei den verschiedensten catarrhalischen Affectionen mit Erfolg verordnet. Entsprechend seiner chemischen Zusammensetzung wirkt es mild anregend auf Verdauung und Stoffwechsel und **besonders heilsam bei Catarrhen blutartermer Patienten**, ander-

seits macht sein hoher Gehalt an Kohlensäure und sein nicht hervortretender an Salz und Eisen aus ihm ein vorzügliches schmackhaftes erquickendes Trinkwasser.

gez. Dr. C. W. Müller,
Grossherzogl. Oldenburg. Leibarzt u. Sanitäts-Rath.

Geh. Sanitätsrath Dr. Varrentrapp, Frankfurt a. M.,
Ausserordentl. Mitglied des Reichs-Gesundheitsamtes.

Ich habe das Apollinis-Wasser selbst getrunken und von anderen Personen, denen ich ein Urtheil darüber zutraue, trinken lassen. Ich fand es sehr angenehm schmeckend, kühlend und erfrischend.

gez. Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.,
Geh. Sanitäts-Rath und Ausserordentliches Mitglied des Reichs-Gesundheitsamtes.

Kgl. Director der Heil-Anstalt Klingenmünster, Dr. Loedner.

Bei Gesunden und Kranken als **erfrischendes und belebendes Getränk**, pur oder mit Wein gemischt, beliebt.

gez. Dr. Loedner,
Königl. Director der Heil-Anstalt Klingenmünster.

Herr Professor Dr. Hagenbach, Basel.

Der Kronthaler Apollinis-Brunnen, der nach seiner Analyse hauptsächlich Kochsalz und freie Kohlensäure enthält, eignet sich insbesondere für Gesunde als erfrischendes Getränk und für solche Kranke, die an zerstörter Verdauung leiden.

Basel, 17. März 1880. **Prof. Dr. Hagenbach.**

Ferner sind empfehlende Beurtheilungen vorhanden von den Herren:

Arthur Hill Hassall, M. D. London, Präsident der beidigten Analytiker und Chefarzt diverser Hospitäler; **Sanitätsrath Dr. Hartmann**, Wiesbaden; **Geheimrath Dr. Deetz**, Homburg v. d. Höhe; **Medicinalrath Dr. Pingler**, Königstein, sowie von den in der Nähe des Brunnens domicilirten Herren Aerzten.

Analysen des Kronthaler Apollinis-Brunnen.

1000 Theile Wasser enthalten:	Präsident der beidigten Analytiker Dr. A. Hill Hassall 1878. London.	Dr. J. Löwe 1854. Frankfurt a. M.
Chlor-natrium (Nieder-Selters 2,334610)	3,397830	3,541946
Kieselsaures Natron	0,097990	0,127283
Kieselsaure Thonerde	0,148340	0,088287
Kieselsäurehydrat	0,000020	0,006061
Chlorkalium	0,142910	0,061615
Chlorammonium	0,036240	0,021872
Chlormagnesium	0,009840	0,030545
Chlorcalcium	0,000110	0,001509
Schwefelsaurer Kalk	0,669960	0,664184
Salpetersaurer Kalk	0,023100	0,095008
Phosphorsaurer Kalk	0,016750	0,015020
Kohlensaurer Kalk	0,003040	0,001362
Kohlensaure Magnesia	4,546130	4,654692
Kohlensaures Eisenoxydul	2,317394	2,317394
Kohlensaures Manganoxyd	8,868524	6,972086
Freie Kohlensäure		

Die billigen Preise des Apollinis-Wassers im Verein mit obigen Empfehlungen und der vorzüglichen Qualität des Brunnens, werden das allgemeine Interesse für dieses beliebte rein natürliche Mineral-Wasser noch in höherem Maasse wachrufen. Wir halten unser Haupt-Depôt zu Bezügen bestens empfohlen.

Bad Kronthal i. Taunus. **Kronthaler Mineral-Quellen**
August Thiemann.

HAUPT-DEPÔT für CARLSRUHE: Anton Kilber, Karlstrasse 40.